

# UPDATE.

Der Newsletter des Bistums Aachen.



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#)

## Liebe:r Leser:in,

christliches Engagement ist gefragt. Und zwar in vielen Bereichen und aktuellen Fragestellungen unserer Gesellschaft und weltweit.

Christliches Engagement wird gelebt. An vielen Orten von Kirche in unserem Bistum.

So beispielsweise im Katholischen Montessori-Kinderhaus St. Stephan in Krefeld. Mit leckeren Broten, duftenden Muffins und süßen Joghurtbällchen sammeln Vorschulkinder im Rahmen der Solibrot-Aktion Spenden für Kinder in Bolivien. In Heinsberg beteiligen sich Katholikinnen und Katholiken am Aktionstag zur Internationalen Woche gegen Rassismus für Menschenrechte. Und in Düren setzten sich Katholikenrat, Katholische Arbeiterbewegung (KAB) und die Katholische Betriebsseelsorge mit einem Kreuzweg für Solidarität und eine gute Situation in der Pflege ein.

Christliches Engagement ist Teil unsere Selbstverständnisses.

Also: Bleiben Sie engagiert.

Ihre Newsletter-Redaktion

## Schwerpunkte in dieser Ausgabe

Krefelder Kinder beteiligen sich an Solibrot-Aktion.

Aktionstag: Internationale Woche gegen Rassismus in Heinsberg.

# Aktion Solibrot.

## Krefelder Kinder sammeln für Abdiel und Abner.

### Montessori-Kinderhaus St. Stephan backt für Solibrot-Aktion.

Wie eine Kindertagesstätte sieht das große Stadthaus auf der Philadelphiastrasse in Krefeld eigentlich nicht aus. Doch bereits im Flurbereich des Hauses wartet ein liebevoll gestalteter Verkaufstisch mit einem großen Welt-Plakat: „Solibrot 2024. Die Kinder vom Kinderhaus sammeln für Kinder in Bolivien.“

Sabine Harperscheid hängt das letzte Info-Plakat zur Aktion auf. Sie ist seit vier Jahren Erzieherin im katholischen Montessori-Kinderhaus und Familienzentrum St. Stephan in der Trägerschaft der Horizonte GmbH. Nachdem sie im vergangenen Jahr mit den Vorschulkindern am Kinderpilgertag nach Aachen gefahren ist, wurde sie dieses Jahr gebeten, die Solibrot-Aktion zu verantworten. Dabei wird sie vom Fachbereich Tageseinrichtungen für Kinder des Bischöflichen Generalvikariates in Kooperation mit dem Hilfswerk Misereor und dem Verein TheoMobil e.V. unterstützt. Gut gerüstet durch einen Workshop zur Aktion und mit vielfältigem pädagogischen Material ist Sabine Harperscheid mit den Kindern spielerisch um die Welt gereist. Gemeinsam waren sie zum Beispiel in Indien, wo Menschen weniger Brot, sondern hauptsächlich Reis essen. Oder in



*Die Kinder machen alles selbst. Gespannt schauen sie, ob das Ei-Aufschlagen klappt.*



*Stolze 287,40 Euro erbrachten die leckeren Brote, duftenden Muffins*

Niger/Afrika, wo Hirse eines der wichtigsten Grundnahrungsmittel ist.

und süße Joghurtbällchen.

[Hier weiterlesen](#)

---

## Die Aktion Solibrot in der Kita.

Wenn Kinder vom Leben anderer Kinder in der Welt erfahren, von Kindern, denen es nicht so gut geht, die weniger Chancen haben, die krank oder hungrig sind, reift in ihnen schnell der Gedanke: „Wir müssen etwas tun.“

Diesen Impuls greift die Solibrot-Aktion auf. Mit Liedern, Rezepten, Spielen und weiteren Impulsen machen die Kinder in der Kita eine Reise um die Welt. Sie hören vom Leben in anderen Ländern und dass nicht alle Menschen das tägliche Brot zum Leben haben. Und sie erfahren dabei: Wir Kinder haben Rechte! Wir können etwas tun, wir können teilen und anderen helfen! Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Erziehern starten sie kreative Backaktionen und stellen zum Beispiel kleine Brote oder Brötchen her.

Oder sie gewinnen die örtliche Bäckerei für die Aktion: Ein Brot aus seinem Sortiment wird für einen bestimmten Zeitraum zum Solibrot. Die Backwaren geben sie dann gegen eine Spende ab – mit einem Verkaufsstand in der Kita, auf dem Marktplatz, nach dem Gemeindegottesdienst etc. Der Erlös fließt dann in ein Misereor-Projekt, das sich die Kinder ausgesucht haben. So schaffen Kinder aus Deutschland Perspektiven für Kinder in der einen Welt, denen es an Bildung, Gesundheit oder Ernährung mangelt.



*Durch kreative Back-Aktionen werden Spenden gesammelt.*

Zur Aktion

## In seiner Vielfalt einzigartig.

### Deutsche Brotkultur seit 2014 Immaterielles Kulturerbe.

Deutsches Brot ist nicht nur weltweit beliebt, sondern auch in seiner Vielfalt einzigartig. Im Bäckerhandwerk, das die Vielfalt und Qualität des deutschen Brotes über die Jahrhunderte entwickelt und bewahrt hat, leben die alten Traditionen auch heute noch fort. Im Jahr 2014 hat die UNESCO-Kommission die deutsche Brotkultur in das Verzeichnis „Immaterielles Kulturerbe“ aufgenommen. Der zentrale Termin jedes Jahres ist der Tag des Deutschen Brotes im Mai.



*Im Jahr 2014 hat die UNESCO-Kommission die DeBrotkultur in das Verzeichnis „Immaterielles Kulturerbe“ aufgenommen.*

Mehr erfahren

## Impuls.

### Brot für das Leben der Welt.

(Joh 6, 24-35)

Brot für das Leben der Welt (Joh 6, 24-35)

„Ich bin das Brot des Lebens“, sagt Jesus.

Brot, das Leben spendet,  
das den Hunger stillt  
nach Sinn und nach Wahrheit.

Brot, das uns nährt,  
uns Trost und Ermutigung ist,  
Wegzehrung für unser Leben.

Brot, das versöhnt,  
das Feindschaft beendet  
und Frieden stiftet.

Brot, das uns eint,  
das alle Christen  
zum gemeinsamen Mahl ruft.

Brot, das uns wandelt,  
wenn wir einander Brot werden,  
indem wir Leben und Liebe teilen.

Brot - uns gegeben  
als sichtbares Zeichen seiner Gegenwart  
auf unserem Weg durch die Zeit.

Gisela Baltés ([www.impulstexte.de](http://www.impulstexte.de))

## Buchtipp.

### Menschenrechte - kindgerecht.

Alle Menschen haben Rechte – eben weil sie Menschen sind. Alle verdienen es, respektiert und wertgeschätzt zu werden. In diesem Buch finden sich alle Menschenrechte auf einem Blick: kindgerecht aufbereitet, leicht verständlich, mit Erklärungen und Hintergrundinformationen aufbereitet. Zudem kommen berühmte Verfechterinnen und Verfechter wie Malala Yousafzai zu Wort.



# Kurz notiert.

## „Die Würde des Menschen ist antastbar“

### Bündnis gegen Rechts HS: 8. Aktionstag.

Anlässlich der Internationalen Wochen gegen Rassismus ist am Samstag, **16. März 2024**, im Pfarrzentrum der Propsteigemeinde St. Gangolf, Noethlichstraße 4, in Heinsberg unter dem Motto „Die Würde des Menschen ist antastbar“ zwischen 14 und 18 Uhr der 8. Aktionstag vom Bündnis gegen Rechts HS geplant. Neben einer Ausstellung zum Thema Kinderrechte, die von Schülerinnen und Schülern der Martinusschule Orsbeck organisiert wird, beteiligen sich der Chor Rainbow Voices, die Caritas in der Region Heinsberg und die Pax Christi Gruppe Hückelhoven an der Ausrichtung des Tages. Propst Markus Bruns wird um 14:50 Uhr sprechen.

**8. AKTIONSTAG**

**„DIE WÜRDE DES MENSCHEN IST ANTASTBAR“**

16. MÄRZ 2024 - 14 UHR -  
KATH. PFARRZENTRUM ST. GANGOLF,  
NOETHLICHSTR. 4, 52525 HEINSBERG

KABARETTIST MUHSIN OMURCA,  
POLITOLOGIN JUTTA NAGEL  
INFORMATIONEN, VORTRÄGE,  
AUSSTELLUNG, AUSTAUSCH U.V.M.

**UNSER PROGRAMM:**

14:00 EINLASS  
14:30 ERÖFFNUNG & BEGRÜßUNG  
14:35 CHOR DER MARTINUSSCHULE ORSBECK  
14:50 PROPST MARKUS BRUNS  
14:55 1. STV. LANDRAT ERWIN DAHLMANNS  
15:00 POLITOLOGIN JUTTA NAGEL  
15:30 PAUSE MIT DEN RAINBOW VOICES  
16:00 KABARETTIST MUHSIN OMURCA  
MIT „INTEGRATION À LA IKEA“  
17:30 CARITAS KREISVERBAND HEINSBERG  
17:45 ENDE DES AKTIONSTAGES

---

# Benefizkonzert für den Kibbuz Nir Oz in der Aachener Citykirche.

## Pianist Luis Castellanos spielt Klavier-Werke.

Die Deutsch-Israelische Gesellschaft Aachen e.V. veranstaltet am Samstag, **16. März 2024**, um 20 Uhr in der Citykirche Aachen ein Benefizkonzert für den Kibbuz Nir Oz. Spielen wird der kolumbianische Pianist Luis Castellanos. Der 1. Preisträger des Chopin-Wettbewerbs in Kolumbien ist ein gefragter Solist und Kammermusiker und tritt als Repräsentant seines Heimatlandes in zahlreichen Ländern auf. Über die Situation im Kibbuz Nir Oz und Israel wird Petra Hemming berichten, die sich seit Langem für ein faires Israelbild, jüdisches Leben in Deutschland und gegen Antisemitismus einsetzt.

# Benefizkonzert für den **Kibbuz NIR OZ**

Citykirche Aachen, Großkölstraße  
Samstag, 16. März – 20:00 Uhr

Petra Hemming



**Bericht –  
Besuch im Kibbuz**

Luis A. Castellanos



**Klavier –  
verschiedene Werke**

*Gluck, Mozart, Schumann, Debussy, Chopin*



[bgl-niroz.de](http://bgl-niroz.de)



**Eintritt frei – Spenden gerne erwünscht**

*Empfänger:*

*Solidaritätspartnerschaft Bergisch Gladbach – Nir Oz e.V.*

*IBAN: DE50 3706 2600 4048 2270 10*

*BIC: GENODED1PAF*

*Kreditinstitut: VR Bank eG Bergisch Gladbach*

[www.dig-aachen.de](http://www.dig-aachen.de)

[Zur ganzen Meldung](#)

**Für eine bürgernahe Versorgung.**

**Bündnis ruft zur Solidarität auf.**

Der Kreuzweg für Solidarität ist eine traditionsreiche Aktion. Sie wird auch in diesem Jahr wieder durch ein breites Trägerbündnis organisiert und findet am Donnerstag, **21. März 2024**, in Jülich statt. Beginn ist um 18 Uhr am Krankenhaus, Kurfürstenstraße 22. Gemeinsam möchte das Trägerbündnis Solidarität schaffen und sich für den Erhalt von Krankenhäusern und eine bürgernahe Versorgung einsetzen. Interessierte können sich gerne bei Rückfragen an das Büro der Regionen Düren und Eifel unter der Telefonnummer 02421 - 2 80 20 wenden.



# Kreuzweg für Solidarität

Für den Erhalt von Krankenhäusern &  
für eine bürgernahe Versorgung

Für eine gute Situation in der Pflege

Für eine gute Versorgung der  
Patient:innen

**Donnerstag, 21. März 2024  
18:00h  
Krankenhaus Jülich  
(Kurfürstenstr. 22)**

**KATHOLISCHE  
ARBEITNEHMER-  
BEWEGUNG**

**DGB**  
Deutscher  
Gewerkschaftsbund  
Kreisverband Düren-Jülich

katholische Betriebsrat  
sozial

katholikenrat  
Region Düren

Infos unter:  
Büro der Regionen  
Düren/Eifel  
02421/2802-0

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#)

Der nächste Newsletter erscheint am 22.03.2024

## **Vielleicht ja auch mit Ihren Inhalten?**

Wenn Sie einen Beitrag veröffentlichen möchten,  
schicken Sie diesen bitte am  
[kommunikation@bistum-aachen.de](mailto:kommunikation@bistum-aachen.de)

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

**Teilen kann so**

**Letzte Ausgabe**

## leicht sein.

Leiten Sie das Update gerne an Ihre Familie, Freunde sowie Kolleginnen und Kollegen weiter. Wurde Ihnen dieser Newsletter weitergeleitet, dann können Sie ihn [hier](#) kostenlos abonnieren.

## verpasst?

Sie können die letzten Ausgaben im [Archiv](#) nachlesen.



### **Bistum Aachen – Stabsabteilung Kommunikation**

Newsletter-Redaktion Steffi Sieger-Bücken und Jari Wieschmann

Klosterplatz 7, 52062 Aachen, Deutschland

[0241 452 243](tel:0241452243) | [kommunikation@bistum-aachen.de](mailto:kommunikation@bistum-aachen.de)

[Impressum](#)

**Fotonachweis:** Bistum-Aachen / Steffi Sieger-Bücken, Misereor / Kat Menschik, Leykam-Verlag.

Wenn Sie diese E-Mail (an: [unknown@noemail.com](mailto:unknown@noemail.com)) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.